



stein mobil

Wir bringen den
"Stein" ins Rollen

Ein westfalenweites
Unterrichtsangebot zur
Beteiligung Jugendlicher
an der kommunalen Selbst-
verwaltung anlässlich des
250. Geburtstages
des Freiherrn vom Stein

Manchmal bewirken einzelne Personen Großes in der Geschichte: Karl Freiherr vom Stein (1757 – 1831) und seiner Initiative und Durchsetzungskraft verdanken wir die uns heute selbstverständlich erscheinende Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger am politischen Geschehen in ihrer Gemeinde.

Anlässlich seines 250. Geburtstages hat die Kulturstiftung Westfalen-Lippe für das Jahr 2007 ein westfalenweites Unterrichtsangebot initiiert: Schülerinnen und Schüler ab der 9. Klasse setzen sich darin mit politischen und historischen Fragestellungen rund um den berühmten Begründer der kommunalen Selbstverwaltung auseinander.

Ziel der Unterrichtsreihe ist es, das Wissen über Freiherr vom Stein und seine Reformen mit der heutigen Erlebniswelt der Jugendlichen und ihren Möglichkeiten, sich politisch zu engagieren, zu verbinden. Dabei haben Praxisnähe der Unterrichtsinhalte und Partizipation der Schüler Priorität.

Durch ein Befragungsprojekt zum Jugendengagement erkunden die Schülerinnen und Schülern in ihrer Rolle als „Sozialforscher“, in welcher Form heute Entscheidungsprozesse in Kommunen ablaufen und wie sie sich – als Jugendliche – wirkungsvoll in diese Prozesse einbringen können.

Projektinitiative und Leitung
Kulturstiftung Westfalen-Lippe,
eine Stiftung des LWL

Kooperationspartner
Stiftung Westfalen-Initiative
Fachbereich Erziehungs- und
Sozialwissenschaften der Universität Münster
LWL-Medienzentrum für Westfalen

Stiftung
Westfalen-
Initiative

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

>> Überblick

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler aller Schulformen ab Klasse 9 und Jugendeinrichtungen
Fächer: Politik/SoWi/GL, Geschichte

Themenbezug

Politik/SoWi/GL: Kommunale Selbstverwaltung, politische Partizipation/Bürgerrechte, Jugend und Politik; Befragungsmethoden
Geschichte: Auswirkungen der französischen Revolution in Deutschland; Industrialisierung/Aufbruch in die Moderne; Bürgerrechte/Grundordnung

Medien

Unterrichtsmaterialien auf CD-ROM mit Begleitheft: 9,90 Euro zzgl. Versandkosten, zu bestellen beim LWL-Medienzentrum für Westfalen über www.steinmobil.de (Bei Buchung eines Teamer-Einsatzes in Westfalen kostenlos!)

Unterrichtsmaterialien im Internet:
www.steinmobil.de

Termine:
Informationsveranstaltungen
für Lehrerinnen und Lehrer

20.11.2006 Medienzentrum, Paderborn
23.11.2006 Medienzentrum, Dortmund
28.11.2006 LWL-Medienzentrum, Münster
07.12.2006 Medienzentrum, Siegen
Information und Anmeldung über
www.steinmobil.de

Durchführung der Unterrichtsprojekte in den Schulen: Februar bis Juni 2007

» Inhalte der Unterrichtsreihe

Ziel der Reihe ist, die Schülerinnen und Schüler über die Beschäftigung mit dem Freiherrn vom Stein und insbesondere mit der von ihm auf den Weg gebrachten Städteordnung für die Grundlagen unserer heutigen Gemeindeverfassung zu interessieren. Gleichzeitig werden die Möglichkeiten zur aktiven Beteiligung Jugendlicher durch die Arbeit an einem konkreten lokalpolitischen Thema in handlungs- und problemorientierter Weise beleuchtet. Wir bieten Ihnen fünf ausgearbeitete Bausteine mit Materialien für die Schülerinnen und Schüler und die Software GrafStat für Ihren Unterricht an.

Baustein 1: Der Freiherr vom Stein – "Politiker aus Leidenschaft"

Die Person des Freiherrn vom Stein, seine Reformen und die zeitgeschichtlichen Hintergründe stehen hier im Mittelpunkt. Dabei wird besonderer Wert auf den Regionalbezug zur westfälischen Geschichte und auf Querbezüge zu anderen Inhalten wie bürgerliche Partizipationsbestrebungen oder die Auswirkungen der französischen Revolution gelegt, so dass eine Anknüpfung an die Lehrpläne gewährleistet ist.

Baustein 2: 1.2.3. Mehr Einfluss für den Bürger – Die Stein'sche Städteordnung

Die Neuerungen der Reform der Städteordnung in Preußen 1808 und besonders der für Westfalen bedeutenden „Revidierten Städteordnung“ von 1831 werden unter dem Schwerpunkt der bürgerschaftlichen Mitarbeit an der Kommunalverwaltung erarbeitet. Fallbeispiele erleichtern das Verständnis für die Änderungen in den Rechten verschiedener Bewohnerinnen und Bewohner einer Stadt.

Baustein 3: „ „ „ „ „ „ Jugend redet mit – Mitsprachemöglichkeiten in Städten und Gemeinden

Die heutige Gemeindeordnung in (Nordrhein-) Westfalen wird unter besonderer Berücksichtigung der Bürgerbeteiligungsrechte (von Jugendlichen) vorgestellt. Um die Möglichkeiten der aktiven Teilnahme an der Politik zu verdeutlichen, eignet sich am besten ein aktuelles Thema vor Ort wie z. B. die Gestaltung eines Jugendtreffpunktes. Buchen Sie einen kostenlosen Teamer-Einsatz für ein Entscheidungsspiel „Jugend redet mit!“.

Baustein 4: ??? Jugend befragt Jugend – Befragung in der eigenen Schule/in der Stadt

Für die Erforschung der Meinungen und Erfahrungen Jugendlicher in puncto Politisch-Soziales Engagement vor Ort wird ein Musterfragebogen bereitgestellt. Dieser kann vor der Durchführung der Befragung durch Fragen zu einem aktuellen konkreten Thema vor Ort ergänzt werden (z.B. Einrichtung eines Jugendzentrums, Gestaltung des Schulhofes, Einrichtung eines Jugendparlamentes). Für die Auswertung der Befragung mit Hilfe von GrafStat kann ein kostenloser Teamer-Einsatz gebucht werden – wichtig vor allem für GrafStat-Neulinge!

Baustein 5: ⇒ Ergebnispräsentation und Aktivitäten zur politischen Einflussnahme

Die Reihe findet ihren Abschluss in der Sicherung der Ergebnisse und in einer öffentlichen Präsentation. Insbesondere die Ergebnisse der Befragung in Bezug auf das konkrete Fallbeispiel vor Ort sollen nicht nur artikuliert, sondern auch bei den wichtigen kommunalen Entscheidungsträgern nachhaltig zur Geltung gebracht werden.

Info-Hotline: Tel. 02 51 / 83 24 270
info@steinmobil.de

» Durchführung

Die Durchführung des Schulprojektes liegt in der Verantwortung der Fachlehrerinnen und Fachlehrer und kann im regulären Unterricht in den Fächern Politik/SoWi/Gesellschaftslehre und Geschichte, als Kooperationsprojekt zwischen den Fächern und/oder als Projekttag der Schule organisiert werden.

Für die Bausteine 3 und 4 des Projektes können fachlich und didaktisch geschulte **Teamer für den Einsatz in der Schule** gebucht werden, die die Fachlehrerinnen und -lehrer z. B. bei den methodisch aufwändigen Arbeiten mit der Software GrafStat unterstützen. Dieser Service ist für die Schulen kostenlos.

Über eine **Hotline** (02 51 / 83 24 270) werden die von den Schulen gewünschten Einsatztermine koordiniert und die Lehrpersonen über die Einsatzmöglichkeiten beraten.

» Teamer-Einsatz: Entscheidungsspiel: Jugend redet mit!

Für die Erarbeitung der heutigen Beteiligungsmöglichkeiten von Jugendlichen in den Städten und Gemeinden in Baustein 3 bieten wir auch ein fertig ausgearbeitetes Entscheidungsspiel mit Rollenkarten an, das mit Hilfe von Teamern in einer Doppelstunde oder an einem Projekttag durchgeführt werden kann.

» Teamer-Einsatz: Auswertung und Präsentation von Daten mit der Software GrafStat

Auf der Basis von Hypothesen werten die Teamer in Baustein 4 die an der Schule erhobenen Daten gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern aus. Dabei werden vor allem methodische Grundlagen für den Umgang mit empirischen Erhebungen vermittelt. Mit GrafStat werden die Auswertungsgrafiken erstellt und für die Präsentation vorbereitet. Zeitbedarf: ca. vier Unterrichtsstunden, bei Vorbereitung durch eine AG zwei Unterrichtsstunden.

Teamer

» Forschen mit GrafStat

Die Software GrafStat (Grafik + Statistik) ist ein benutzerfreundliches Programm für Befragungsprojekte und vielfach für den Einsatz im Unterricht erprobt.

Jugendliche als Sozialforscher

Jugendliche können mit Hilfe von GrafStat als Sozialforscher tätig werden. So wird ihr Interesse geweckt, Erkenntnisse selbst zu gewinnen, empirische Sachverhalte zu klären, Entscheidungen zu finden und diese auch öffentlich zu vertreten. Schülerinnen und Schüler können auf diese Weise ihre Meinung zu den für sie wichtigen Themen artikulieren und damit aktiv zur Gestaltung ihres Lebensumfeldes beitragen.

Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung

Durch den Einsatz von GrafStat werden den Jugendlichen methodische Kenntnisse und Fertigkeiten der empirischen Sozialforschung in elementarer Weise vermittelt. Sie werden in die Bereiche Problemorientierung, Hypothesenbildung, in Techniken der Datenerhebung, Auswertung und Interpretation eingeführt. Tabellen oder Grafiken werden in einem sozialwissenschaftlichen Erkenntnis- und Diskussionsprozess selbst erstellt.

Weitere Informationen: www.bpb.de/grafstat

Kontakt:

Internet: www.steinmobil.de

Information, Beratung und Buchung der Teamer-Einsätze:

Universität Münster

Fachbereich Erziehungswissenschaft
und Sozialwissenschaften

Prof. Dr. Wolfgang Sander
Andrea Meschede

Projektbüro:

Servicezeiten:

Mo, Di, Do 14-17 Uhr, Mi 9-12 Uhr

Tel.: 0251 / 83 24 270

Fax: 0251 / 83 21 187

E-Mail: info@steinmobil.de

(Anmeldeformular für die Teamer-
Einsätze im Internetangebot)



Westfälische
Wilhelms-Universität
Münster